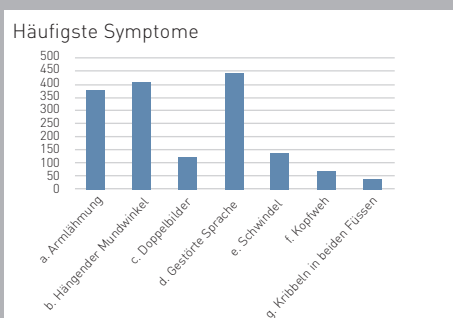
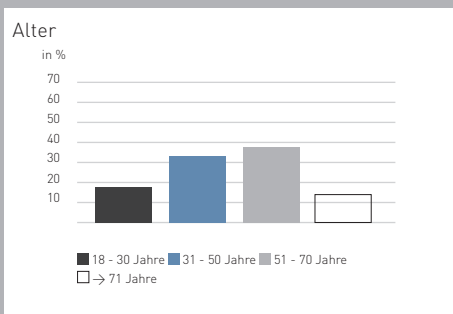
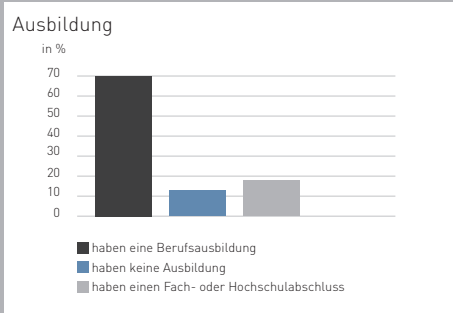


STRAW «STRoke AWAREness» – Wer erkennt den Schlaganfall?



Einleitung

Der Schlaganfall ist ein vaskulärer Notfall. Eine Akutbehandlung ist in Form revaskularisierender Massnahmen wie etwa der systemischen Thrombolyse verfügbar in den ersten 4.5 h nach Symptombeginn.

Entscheidend ist das rasche Erkennen der Schlaganfallsymptome durch den Betroffenen oder Angehörigen. Ziel dieser Studie ist es, die Kenntnisse in der Allgemeinbevölkerung zum Thema Schlaganfall zu untersuchen.

Methode

Befragung von Patienten in Grundversorgerpraxen im Werdenberg und Sarganserland mittels eines 9-teiligen Fragebogens. Die Auswertung der Studie soll helfen, zielgerichtete Informationen an die Bevölkerung weiterzugeben.

Ergebnisse

Im Zeitraum von April bis Juni 2013 nahmen insgesamt 11 Grundversorgerpraxen an dieser Studie teil. Insgesamt 550 Personen (303 Männer, 247 Frauen) füllten den Fragebogen aus. Dabei hatten 12% keine Ausbildung, 70% eine Berufsausbildung und 18% einen Fach-/Hochschulabschluss. Die Altersgruppen teilten sich wie folgt auf: 18–30 Jahre 18%, 31–50 Jahre 32%, 51–70 Jahre 37% und →71 Jahre 13%.

Die meisten Befragten erkannten die Hemiparese, den hängenden Mundwinkel und eine gestörte Sprache als häufigste Schlaganfallsymptome. Allerdings würden 24% den Hausarzt verständigen bei einer Halbseitenlähmung. 86% der Befragten würden eine Notaufnahme im Spital aufsuchen oder 144 verständigen bei einer plötzlichen Sprachstörung. 56% würden bei einem plötzlichen Sehverlust auf einem Auge zuerst den Augenarzt aufsuchen. Nur 60% der Befragten wussten, dass es eine medikamentöse Behandlung für den akuten Schlaganfall gibt.

Diskussion

Während die Kenntnisse der möglichen Schlaganfallsymptome in der Bevölkerung recht weit verbreitet sind, fehlen vielfach Kenntnisse von den Möglichkeiten der akuten Schlaganfallbehandlung. Zwischen 24% bis der 56% der Befragten würden zuerst den Hausarzt oder Spezialisten aufsuchen, wenn ein Schlaganfallsymptom aufträte.

Die Kenntnisse der Bevölkerung über die moderne Schlaganfallbehandlung und den schnellst möglichen Weg dorthin müssen verbessert werden.

Christian Berger, Prof.Dr.med., FA Neurologie FMH, 7320 Sargans
Telemachos Hatzisaak, Dr.med. FA Allgemeine Innere Medizin FMH, 9477 Trübbach
Urs Keller, Dr.med., FA Allgemeinmedizin FMH, 7320 Sargans